

Wetter

Für die gesamte Woche erwartet uns sehr sonniges und warmes Frühlingswetter. Anfang der Woche steigen die Tagestemperaturen meist auf 20 °C. Zum Ende der Woche klettern die Temperaturen dann bis auf 25 °C. Zum Wochenende muß mit Wärmegewittern gerechnet werden!

Situation

Mit der Erwärmung in dieser Woche geht die Apfelblüte nun zügig zu Ende. Bei einigen Sorten wie Gala und Pinova blüht jetzt noch der einjährige Holz recht stark.

Die jungen Früchte bei Birnen wachsen nun sehr schnell auf 6 - 8 mm.

Kirschen sind nun ebenfalls verblüht.

Die Erdbeerernte beginnt nun auch in den verfrühten Beständen im Freiland.

Schorf, Mehltau

Für diese Woche wird trockenes Wetter gemeldet. Eine Belagsvorlag ist daher frühestens wieder vor den gemeldeten Gewitterregen zum Wochenende erforderlich. Mit der Erwärmung steigt nun aber die Gefahr von Mehltauinfektionen. Denken sie daher an den Zusatz eines Mehltaufungizids. Falls mit Phosphonaten gearbeitet wird ist hier eine gute Nebenwirkung zu erwarten. Alternativ kann jetzt auch mit Flint oder Nimrod gearbeitet werden. Als Belagsfungizid empfehlen wir jetzt weiterhin Delan oder Captan (ab Ende der Blüte).

Empfehlung: Vor den nächsten Niederschlägen ein Vorlage mit Delan bzw. Captan plus

Mehltaufungizid wie Flint 0,05 kg/mKh oder Nimrod 0,3 l/mKh

Zusätze: GA 4/7 für Glattschaligkeit plus Magnesiumhaltige Blattdünger wie Epso MicroTop mit 2 kg/mKH plus Harnstoff 2 kg/mKh

Kelchfäule durch Nektria-Erreger: Hier fehlen uns wirksame Fungizide: Der Zusatz von Geoxe mit 0,1 kg/mKh kann eine Verbesserung bringen. Geoxe kann mit Flint und Delan/Captan gemischt werden!

Ausdünnung Apfel

Zum Ende der Blüte empfehlen wir bei vielen Sorten nochmals den Einsatz von ATS auf die Blüten am 1 jährigen Holz. Dabei kann je nach Blühstärke und Sorte nochmals der Zusatz einer kleinen Menge Cerone erfolgen.

Empfehlung: In diesen Tagen auf die Nachblüher nochmals 15 -20 l/ha ATS zusammen mit Cerone 0,1 l/mKh. Besonders bei den alternanzgefährdeten Sorten wie Elstar und Fuji ist dieser Zusatz sinnvoll.

Einsatz von NAA

Die Fruchtbehangsregulierung geht dann nach ATS/Cerone ab einer Fruchtgröße von 6 – 12 mm mit dem Einsatz von NAA (Fixor, ProAgro NAA) weiter. Je nach Sorte und Region kann dieser Termin ebenfalls sehr bald anstehen. Der Einsatz von NAA ist nicht so abhängig von den Bedingungen wie bei BA oder Brevis. Wichtig dabei ist vor allem die langsame Antrocknung bzw. die Aufnahmebedingungen für den Wirkstoff. Am besten ist der Temperaturbereich von 16 – 22 °C und eine höhere Wasseraufwandmenge um eine bessere Aufnahme des Wirkstoffs zu erreichen. NAA wirkt bei allen Sorten wird aber bei Fuji nicht empfohlen da es hier teils zu den Pygmaenfrüchten kommen kann.

Empfehlung: Bei einer Fruchtgröße ab 6 mm (Königsfrucht) kann mit NAA (Fixor bzw. ProAgro NAA) mit 0,05 l/mKh ausgedünnt werden. Dabei sollte aber eine Wassermenge von 600 – 1000 l/ha verwendet werden.

Fruchtausdünnung Birnen

Durch den Einsatz von Gibberellinen während der Birnenblüte zeigt sich nun hier meist ein starker Primäransatz trotz des Blütenfrostschadens in verschiedenen Anlagen. Besonders gut blühende Xeniaparzellen zeigen oft am Fruchtstand 5 - 7 ansetzende junge Früchte. Der natürliche Fruchtfall ist aber im Augenblick noch nicht zu erkennen. Dieser zeigt sich erst bei einer Fruchtgröße über 10 mm. Ein zu hoher Fruchtansatz führt aber zu kleinen Früchten bzw. auch bei

einigen Birnensorten zu Alternanzerscheinungen. Erfahrungen zur Fruchtbehangsregulierung bei Birnen sind leider nur gering. In den Versuchen an den Versuchsanstalten im Ausland wurde meist mit den beiden Mitteln 6 Benzyladenin und Brevis gemacht. Dabei zeigten sich sehr unterschiedliche Ergebnisse von Versuchsjahr zu Versuchsjahr. Besonders Brevis konnte hier die besten Ergebnisse erzielen. BA wirkt deutlich schwächer hat aber ebenfalls eine Wirkung bei guten Temperaturbedingungen. Wir empfehlen ihnen daher jetzt zum Ende dieser Woche bei Temperaturen die im Bereich von 25 °C liegen den Einsatz von BA wie z.B. Exilis u.a. Für den Einsatz von Brevis sind die Nachttemperaturen noch zu gering!

Empfehlung: Ende dieser Woche zur Fruchtausdünnung bzw. zur Stimulierung der Zellteilung (Fruchtgrößensteigerung) den Einsatz von BA wie z.B. Exilis mit 0,5 l/mKh (max. 1,5 l/ha). Je wärmer die Tagestemperatur (im Bereich 23- 26 °C) um so besser die Wirkung.

Movento bei Birnen

Jetzt Ende der Blüte empfehlen wir den Einsatz von Movento SC bei Birnen. Movento kann in dieser Saison letztmalig eingesetzt werden. Die Wirkung auf Birnblattsauger und auf die Mehligke Birnenblattlaus ist befriedigend bis gut. Die Mehligke Birnblattlaus kommt meist jetzt kurz nach der Blüte. Bis die Wirkung von Movento aber einsetzt vergehen ca. 6 - 7 Tage. Deshalb sollte dieser Termin nicht zu spät erfolgen. Die Eiablage der ersten Sommergeneration beim BBS hat noch kaum eingesetzt beginnt aber ebenfalls in diesen Tagen. Die Nebenwirkung von Movento auf Rostmilben hat bei Birnen in der Vergangenheit meist noch ausgereicht.

Empfehlung: Im Laufe dieser Woche sollte der Einsatz von Movento SC 100 bei Birnen mit 0,75 l/mKh max. 2,0 l/ha erfolgen. Movento kann mit Fungiziden wie Captan oder Delan bzw. Flint bei Birnen gemischt werden.

Sägewespe, Rotbrauner Fruchtstecher

In Befallslagen sollte jetzt zum Ende der Blüte falls Vorjahresbefall auftrat die Bekämpfung der Sägewespe und auch des Rotbraunen Fruchtstechers mit Mospilan erfolgen.

Empfehlung: Jetzt in diesen Tagen gegen die beiden Schaderreger eine Behandlung mit Mospilan mit 0,125 l/mKH einplanen;

Einsatz von Kanemite gegen Rote Spinne

Heute ist der letzte Termin für die Anwendung von Kanemite gegen die Rote Spinne. Kanemite wirkt nur auf junge Spinnmilben. Im Laufe dieser Woche werden aber erste Adulte Tiere erwartet. Empfehlung: Wo kein Öl eingesetzt wurde und jetzt Larven der Roten Spinne entdeckt wurden kann heute noch mit Kanemite mit 0,625 l/mKh gearbeitet werden. Wasseraufwand > 500 l/ha;

Triebwelke bei krebsanfälligen Sorten

Wie auch in den vergangenen Jahren findet man jetzt wieder welkende Triebe bzw. ganze Äste bei den krebsgefährdeten Sorten wie Gala und Kanzi. Hier sind die Leitungsbahnen durch Krebsbefall geschädigt und die Triebe welken bzw. werden nicht mehr ausreichend versorgt. Besonders in Junganlagen sollte die Befallsstellen entfernt werden und falls die Verbräunung auch im Stamm sichtbar ist sollte der Baum gerodet werden. Junge Gala-Parzellen im 2. – 4. Standjahr sind hierbei am stärksten betroffen.

Berostungsminderung durch GA 4/7

Mit der einsetzenden Erwärmung ergeben sich große Temperaturschwankungen zwischen den Tages- bzw. Nachttemperaturen. Hierdurch kann es zum Absterben von Zellverbänden kommen die sich später zu einer Fruchtberodtung auswachsen. Um dies abzumindern wird der Einsatz von GA 4 /7 als Novagib oder GibPlus empfohlen. Gibbereline können mit allen Fungiziden aber nicht mit Regalis zusammen ausgebracht werden.

Aufwandmenge: Zur Minderung der Fruchtberostung kann in diesen Tagen der Zusatz von 0,2 l/mKh an Novagib oder GibPlus bzw. Regulex 10 SG mit 0,02 kg/mKh zugesetzt werden.

Alternativ kann auch mit Promalin 0,1 l/mKh gearbeitet werden.

Besonders wichtig ist diese Maßnahme bei Elstar, Wellant, SweeTango u.a. Sorten die zur Berostung neigen!

Wurzelschosser und Unkrautregulierung

Meist sind die Streifen nach eine Herbstbehandlung mit Kyleo noch recht sauber. Die Wurzelschosser (Bodentriebe) wachsen nun aber sehr schnell und sind bereits 10-15 cm lang. Diese lassen sich am besten frühzeitig jetzt in diesen Tagen mit dem hierfür zugelassenen Mittel Quickdown + Toil abbrennen. Bei einem frühzeitigen Einsatz reicht hierfür die halbe Aufwandmenge aus.

Empfehlung: Gegen Wurzelschosser und andere vorhandene Unkräuter:

In Gebieten **ohne WSG** Auflage: Quickdown 0,4 l/ha plus Toil 1 l/ha plus Glyphosate 2-3 l/ha plus MCPA 1,5 l/ha

In WSG Gebieten: Quickdown 0,4 – 0,8 l/ha plus Toil plus Select 0,75l/ha (falls Gräser vorhanden) plus MCPA 1,5 -2,0 l/ha

Schwarze Kirschenlaus

Bei Kontrollen findet man nun vermehrt erste kleine Kolonien der Schwarzen Kirschenlaus.

Soweit noch kein Lausmittel zum Einsatz kam sollte dies jetzt umgehend mit Mospilan erfolgen.

Empfehlung: Gegen die Schwarze Kirschenlaus mit Nebenwirkung auf Kirschkernstecher und Frostspanner Mospilan mit 0,125 l/mKh.

Bitte beachten falls Mospilan zusammen mit Score ausgebracht wird ist die Mischung bienengefährlich !!

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger